

## Vorrede.

Ehr vnd  
Kriegsgär-  
tel.  
Bekleidung.

vnd die Gewercken / Vorstehcr vnd Arbeiter  
lustig vnd guter dinge / wie Davids Wort hie  
auch sein mitbringet. So schmücket oder vmb-  
gürtet vnser Gott die hohen vnd flachen Ge-  
birg / die ihr sanfste Dohnleg haben / mit schö-  
nen vnd fündigen Gängen. Denn eben von  
dem Wort / das David hie brauchet / nenret die  
heilige Schrifft auch die Ehrgürteln / so die  
Feldherrn vnd Obersten / redlichen vnd wol-  
verdienten Kriegsleuten / pflegen an Hals oder  
über die Schultern zu hencken / Wie Joab / 2.  
Samuelis am 18. zu einem Kriegsman spricht :  
Hettest du Absolon erstochen / so wolt ich dich  
mit zehn Silberlingen / vnd mit einer Gürtel  
begabet haben. Oder wie die Moabiter ih-  
ren Landadel / so zum Kriege tüchtig / mit solch-  
en Kriegsgürteln / wie die Römer ihre Junge  
Mannschafft mit ihren Togis / verehreten /  
wie 2. Regum 3. zu sehen ist.

Hie malet nun der Prophet David sehr  
wercklich ein fündigen Gang abe / der streiche  
ein Berg hinan / vnd hanget an Bergen / Wie  
die gilden Gürtel dem Engel / Apocalipsis 1.  
auff der Brust vñ Herzen / oder Turni Ehrgü-  
tel / von der rechten Achsel auff die Lincke Sey-  
ten hanget / die ihr Silbern vnd gilden Ring /  
Schnallen vñ erhobene Spangen hatten / dat-

von